

Vom Gründer zum Marktführer

In Würzburg feiert König & Müller zehnjähriges Bestehen

Von unserem Mitarbeiter
HELMUT KLEMM

WÜRZBURG Gründer haben's schwer: Das erste Jahr läuft meist gut, das zweite geht, das dritte wird oft schwierig. Wer aber zehn Jahre geschafft hat wie Herbert König und Gerhard Müller, der scheint es geschafft zu haben.

Die Psychologen, die 1997 das Zentrum für Klinische Neuropsychologie gegründet hatten, konnten auf ihrer Jubiläumsfeier im Staatlichen Hofkeller auf ein kleines Unternehmen mit breitem Wirkungskreis zurückblicken - auf eine „Erfolgsgeschichte“, gratulierte Dr. Adolf Bauer, Bürgermeister der Stadt Würzburg.

Schon der erste Erfolg kam schnell. Bereits kurz nach dem Start im IHK-Gründerzentrum in Würzburg gewannen die Psychologen einen Preis des IHK-Wettbewerbs „Der gläserne Existenzgründer“, der mit

der Zugabe verbunden war, ein Jahr lang von der MAIN-POST journalistisch begleitet zu werden. Diese Unterstützung habe gut getan, sagt Müller, „weil wir die Exoten waren - das einzige Unternehmen aus einem nicht-technischen Bereich“.

Wegen dieser Gründungsgeschichte überbrachten Vertreter der IHK, der Stadt und des Landkreises - beide Träger der IHK - Glückwünsche. Auch aus ihrer Sicht war das Unternehmen etwas Besonderes. Wie der IHK-Gründungsexperte Erich Helfrich in einem Grußwort betonte, habe es bewusst gemacht, dass Innovation nicht nur in technischen Erfindungen bestehe. Die Idee, neuropsychologische Behandlung anzubieten, sei „eine Innovation auf hohem Niveau“ gewesen.

Die noch junge Neuropsychologie hat König und Müller viel zu verdanken. Ihnen ist es nach dem Studium und der Arbeit in Reha-Kliniken gelungen, ihr Zentrum und eine Akademie aufzubauen und dabei ein

weit verzweigtes Therapie- und Bildungsnetzwerk zu knüpfen. Rund 80 Prozent der einschlägigen Kurse im deutschsprachigen Raum werden laut Müller inzwischen von seinem Unternehmen organisiert.

Neuropsychologen beanspruchen nicht, tiefer als andere Psychologen ins Gehirn zu blicken. Die Vorsilbe „Neuro“ zeigt die Spezialisierung auf psychische Störungen an, die infolge von erworbenen Hirnschäden auftreten. Auslöser können Schlaganfälle sein, aber auch Verletzungen bei Unfällen oder einem Verbrechen, wie es von der renommierten englischen Psychologin Barbara Wilson zum Abschluss ihres Vortrags bei der Feier geschildert wurde.

Ihr Besuch unterstreicht den Erfolg des Unternehmens; der von ihr vorgestellte Fall hinterließ Rätsel und Hoffnungen. Betroffen war eine junge Frau, der ein Messer in den Kopf gerammt wurde - und die trotzdem bei Bewusstsein blieb und psychisch wieder stabilisiert werden konnte.